

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

eno energy GmbH		Rating: B	PD 1-jährig: 4,00%
		Erstellt am:	20.05.2015
Creditreform ID:	3190287741	Gültig bis max.:	19.05.2016
Geschäftsführung:	Karsten Porm (geschäftsführender Gesellschafter)	Mitarbeiter:	ca. 190
		Gesamtleistung	97.644 TEUR (GJ 2014, konsolidiert)
(Haupt-)Branche:	Erneuerbare Energien / Windenergie		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wird der eno energy GmbH ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich.

Zusammenfassung

Die eno energy GmbH ist ein Projektentwickler im Bereich der Onshore Windenergie und ist über die eno energy systems GmbH als Hersteller von Windenergieanlagen tätig. Die eno energy Unternehmensgruppe bietet die komplette Wertschöpfungskette an, welche von der Planung, der Projektierung, der Turbinenproduktion und der schlüsselfertigen Errichtung bis hin zum Eigenbetrieb sowie zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung und Wartung reicht. Auf Basis konsolidierter Zahlen hat die eno energy GmbH im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse i.H.v. 102.559 TEUR (Vj. 72.989 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 2.335 TEUR (Vj. 2.345 TEUR) erzielt.

Die im Vergleich zum Vorjahr positive operative Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr und der positive Ausblick für das aktuelle Geschäftsjahr werden nach wie vor durch Finanzierungs- und Liquiditätsaspekte überlagert. Die Außenstände konnten im Vergleich zum Vorjahr zwar reduziert werden, befinden sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Die vom Unternehmen avisierte Neustrukturierung der Finanzierung, welche unter anderem eine Refinanzierungsstrategie der 2016 fälligen Anleihe enthält, würde sich positiv auf die Stabilität des Unternehmens auswirken.

eno energy GmbH konsolidierte Bilanz und GuV (HGB)	Strukturbilanz ¹	
	2014 IST	2013 IST
Bilanzsumme	104.161 TEUR	118.723 TEUR
Eigenkapitalquote	23,55 %	18,38 %
Gesamtleistung	97.644 TEUR	86.145 TEUR
Jahresüberschuss	2.335 TEUR	2.345 TEUR
Gesamtkapitalrentabilität	5,66 %	4,48 %
Umsatzrentabilität	4,20 %	4,77 %
Cashflow zur Gesamtleistung	4,13 %	2,56 %
Thesaurierungsquote	100 %	100 %

Insgesamt wird der eno energy GmbH eine ausreichende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer unterdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

¹ Basierend auf der Ratingsystematik der Creditreform Rating AG wurde Anpassungen/Umgliederungen bei der strukturierten Aufbereitung der konsolidierten Zahlen vorgenommen. Die strukturierte Aufbereitung führt daher im Rahmen der quantitativen Analyse teils zu Unterschieden zu den originären Jahresabschlussinformationen.

Strukturinformationen

Die Gesellschaftsanteile der eno energy GmbH werden zu 100% vom geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn Karsten Porm, gehalten. Die eno energy Unternehmensgruppe umfasst diverse Gesellschaften, welche unmittelbar bzw. mittelbar der eno energy GmbH zuzurechnen sind und aufgrund der Gesellschafterstruktur unter dem Einfluss von Herrn Porm stehen. Die eno energy GmbH erstellt freiwillig eine konsolidierte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung, welche ausgewählte und operativ wichtige Gesellschaften der eno energy Unternehmensgruppe enthält. Die eno energy Unternehmensgruppe umfasst die Einzelgesellschaften eno energy GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy systems GmbH (je 100% Anteil bei eno energy) und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (Kommanditist Karsten Porm). Eine Muttergesellschaft im juristischen Sinne ist nicht existent.

Neben den oben dargestellten konsolidierten Gesellschaften existiert eine Vielzahl von weiteren Gesellschaften in der gesamten eno energy Unternehmensgruppe. Dies sind sowohl Windparkbetreibergesellschaften als auch Vorratsgesellschaften. Einzelne Windparkprojekte werden jeweils in einer separaten Gesellschaft entwickelt und anschließend in dieser Form an Investoren verkauft bzw. in den Eigenbestand übernommen. Aufgrund von Markt und Finanzierungserfordernissen sowie aus Gründen der Risikoabgrenzung wird dieser gesellschaftsrechtliche Aufbau gewählt. Zwischen der eno energy GmbH und der eno energy concept GmbH und der eno energy systems GmbH besteht je ein zeitlich unbefristeter Ergebnisabführungsvertrag (EAV). Die Unternehmensstruktur ist aus der Unternehmensentwicklung gewachsen und insgesamt komplex.

Nach Markeintritten in Schweden und in Frankreich und der Gründung einer Gesellschaft in Großbritannien in 2014, plant eno das Wachstum im Ausland weiter voranzutreiben und den Anteil eigenproduzierter Windenergieanlagen kontinuierlich zu erhöhen. Hierdurch sind anhaltend organisatorische Anpassungen erforderlich, um über diese (Weiter-)Entwicklung auch künftig die Wirksamkeit der Risikoüberwachungs-, Rechnungslegungs-, Controlling- und Managementstrukturen und insgesamt eine funktionierende Aufbau- und Ablauforganisation zu gewährleisten. Auch die personellen und finanziellen Strukturen bedürfen wachstumsbedingt einer stetigen Anpassung. Dadurch bestehen weiterhin hohe Anforderungen an die zentralen Unternehmenseinheiten sowie an das Prozessmanagement. Insgesamt ist die derzeitige Aufbauorganisation als zweckentsprechend einzuordnen.

Markt, Produkte

Das Geschäftsmodell der eno energy GmbH umfasst die Bereiche Projektentwicklung und Bau, Windenergieanlagenherstellung/Clean Selling, Finanzierung/Vertrieb/Turn-Key Windparks sowie die Bereiche Betriebsführung/Service & Wartung. Dabei bildet die eno energy Unternehmensgruppe seit der Aufnahme der Produktion eigener Windenergieanlagen die komplette Wertschöpfungskette im Bereich der Windenergie ab und übernimmt bei der Errichtung von Windparks die typischen Leistungen eines Bauträgers. Bis Ende 2014 wurden von eno 74 Turbinen aus eigener Fertigung installiert (35 Stück der eno 82, 32 Stück der eno 92, 3 Stück der eno 100 und 4 Stück der eno 114). Zudem wurden durch eno energy technische und kaufmännische Betriebsführungsleistungen für WEA mit einer Nennleistung von 325 MW erbracht. Die eno energy systems GmbH hat Wartungs- und Serviceverträge für WEA mit einer Gesamtleistung von 200 MW abgeschlossen. Durch qualitativ hochwertige WEA im 2 MW und 3 MW Segment sowie technischen Innovationen (u.a. „eno up.site“ Prinzip), gelingt es eno zusehends Alleinstellungsmerkmale zu erarbeiten und sich im Wettbewerb zu behaupten.

Kernmarkt der eno energy Unternehmensgruppe ist der heimische Onshore Markt. Im Ausland verfolgt eno derzeit Aktivitäten in Schweden, Frankreich und Großbritannien. Der Markt für Erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie (national und international), bleibt unserer Ansicht nach grundsätzlich ein Wachstumsmarkt und bietet in Deutschland weiterhin eine gewisse Planungssicherheit auf Grund des Erneuerbaren Energien Gesetzes, auch wenn sich innerhalb diesem die Unsicherheiten im Vergleich zu den Vorjahren erhöht haben. Ebenso ist anzumerken, dass anhaltende Diskussionen bzgl. Vergütungsänderungen und -kürzungen vor allem investorenseitig zu Unsicherheit und in der Folge zu Zurückhaltung bei anstehenden Investitionen führen können. Gemäß dem seit August 2014 in Kraft getretenen novellierten EEG ist es ab dem Jahr 2017 geplant, die Förderhöhe für Erneuerbare Energien Anlagen über Ausschreibungen zu ermitteln. Mit den Ausschreibungen der Fördertarife wird das Ziel verfolgt, die Stromvergütung über das EEG

zu reduzieren. In diesem Zusammenhang ist davon auszugehen, dass sich die Kosten- und Ertragsstruktur bei der Projektierung eines Windparks ändern wird und (mögliche) verringerte Einspeisevergütungen zu einer Anpassung der Projektkalkulation führen werden. Ebenso dürfte sich der Wettbewerb um Projekte erhöhen.

Durch das Anbieten der gesamten Wertschöpfungskette versucht eno sich von den Wettbewerbern zu differenzieren. Dadurch hat eno die Möglichkeit eigene Anlagen in selbst entwickelten Projekten zu verbauen und anschließend zu veräußern. Eno ist es gelungen vor allem durch die Qualität der eigenen Anlagen in Verbindung mit hohen Ertragskennzahlen (sowohl der einzelnen Windenergieanlagen als auch der Zusammenstellung des gesamten Windparks) Kunden und Investoren zu überzeugen. Daher ist es für eno von großer Bedeutung Anlagen auf technisch aktuellem und hohem Niveau anzubieten. Durch die abgeschlossene Entwicklung der eno 114 und eno 126 ist eno auch in der 3 MW Klasse (Turbine) wettbewerbsfähig. In Zukunft wird es weiterhin eine der größten Herausforderungen bleiben, den technischen Fortschritt zu halten. Insgesamt sehen wir die eno energy Unternehmensgruppe mit ihren Geschäftsfeldern gut aufgestellt, wenn es auch eine Herausforderung bleiben wird, sich als Nischenanbieter im Herstellerbereich weiterhin zu positionieren.

Strategie

Die Strategie der eno energy GmbH ist auf stabiles und profitables Wachstum ausgerichtet. Hierbei soll das bestehende Geschäftsmodell („Alles aus einer Hand“ entlang der Wertschöpfungskette) weiterentwickelt und kontinuierlich ausgebaut werden.

Durch das Abbilden der gesamten Wertschöpfungskette und der sukzessiven Erhöhung der Fertigungstiefe im Bereich der Windenergie und des damit verbundenen breiten Geschäftsportfolios gelingt es eno verstärkt sich von Wettbewerbern zu differenzieren. Eno ist mit eigenen Technologien und Entwicklungen am Markt präsent. Hierdurch können u.a. eigengefertigte WEA in eigene Projekte verbaut werden, wodurch nach Managementangaben auch sinkende WEA Marktpreise teilweise kompensiert werden können. Zusätzlich soll den Kunden durch den After-Sales Service und der Betriebsführung ein Komplettpaket angeboten werden, welches zum einen die Kundenbindung erhöht als auch auf Basis mehrjähriger Verträge konstante und planbare Einnahmen generiert.

Insgesamt halten wir das Geschäftsmodell von eno sowie die darauf aufbauenden strategischen Überlegungen der Geschäftsführung für plausibel und geeignet, die geplante positive Geschäftsentwicklung fortzuführen. Von wesentlicher Bedeutung für eine nachhaltige Umsetzung wird hierbei allerdings eine stabile und gesicherte Finanzierung sein. Der WEA Direktverkauf hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und soll weiter ausgebaut werden. Die erfolgreiche Platzierung der Marke „eno“ bei Investoren, Banken und Kunden im Direktvertrieb bleibt weiter zu beobachten. Strategische Erweiterungen hinsichtlich neuer Absatzkanäle für Windenergieprojekte werden derzeit Seitens des Managements geprüft.

Rechnungswesen/Controlling

Die eno energy GmbH erstellt eine konsolidierte Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und eine Kapitalflussrechnung ausgewählter und operativ wichtiger Gesellschaften der eno energy Unternehmensgruppe. Im Gegensatz zu den Einzelabschlüssen der eno energy GmbH und der eno energy systems GmbH werden die konsolidierten Zahlen einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Ende 2013 hat die Gesellschaft einen neuen Wirtschaftsprüfer mandatiert. Die Jahresabschlüsse der Berichtsgesellschaft der Jahre 2014 und 2013 wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Gemäß § 321 Abs. 1 S. 3 HGB ist vom Wirtschaftsprüfer auf Tatsachen hinzuweisen, welche die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder seinen Bestand gefährden können. In diesem Zusammenhang wurden im Jahresabschluss 2014 auf die angespannte Liquiditätssituation 2013 und die Nachwirkungen bis zur Aufstellung des Abschlusses hingewiesen, sowie daraus resultierende Finanzierungsrisiken.

Um dem Unternehmenswachstum gerecht zu werden und die verschiedenen Unternehmensbereiche besser verknüpfen zu können, hat eno im Jahr 2012 begonnen, ein ERP-System auf SAP Basis zu implementieren. Seit 2013 ist das System grundsätzlich aktiv und wurde nach und nach auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens angewandt. Die Integration der Funktionsbereiche Vertrieb, Rechnungswesen und

Controlling stellt sich Angabe gemäß deutlich komplexer dar als zunächst angenommen. Die anfänglichen Probleme im Rechnungswesen wurden identifiziert und behoben. Ein Projektcontrolling wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr neu eingeführt.

Durch die Geschäftsausweitung, das Unternehmenswachstum und die umfangreiche Unternehmensstruktur steigen auch die Anforderungen an das Rechnungswesen und Controlling. Diesen erhöhten Anforderungen trägt eno durch die laufende Umstellung auf ein ERP-System Rechnung.

Finanzen

Die eno energy GmbH betreibt innerhalb der eno energy Unternehmensgruppe Cashpooling und haftet für die Erfüllung sämtlicher Darlehensverbindlichkeiten aus dem Cashpooling Vertrag. Die eno energy GmbH finanziert sich im Wesentlichen über Bankdarlehen, eine Anleihe, Kundenanzahlungen und teilweise Lieferanten. Die wesentlichen Finanzierungen für die eno energy Unternehmensgruppe werden über die eno energy GmbH abgewickelt. In der Regel bestehen Mithaftungsverpflichtungen der wesentlichen operativen Gesellschaften der Unternehmensgruppe für die Kreditverbindlichkeiten. Die jeweiligen Windparkprojekt- und Betreibergesellschaften sind in der Regel auf non-recourse Basis bankenfinanziert. Rückgriffsrechte der Banken auf die Berichtsgesellschaft bestehen daher für gewöhnlich nicht. Im kleinen Konsolidierungskreis sind die Projektfinanzierungen bilanziell nicht abgebildet.

Durch die Thesaurierung des Jahresüberschusses hat sich das bilanzielle Eigenkapital der eno energy GmbH zum 31.12.2014 von 20.242 TEUR auf 22.661 TEUR erhöht, woraus bei einer Bilanzsumme von 82.926 TEUR eine Eigenkapitalquote von rd. 27 % resultiert (Vj. 21 %). Bei konsolidierter Betrachtung hat sich das bilanzielle Eigenkapital von 20.391 TEUR auf 22.726 TEUR erhöht. In Verbindung mit einer verringerten Bilanzsumme, welche u.a. aus einem deutlichen Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultierte, hat sich die Eigenkapitalquote damit auf rd. 21 % erhöht (Vj. 17 %).

Die bankenseitige Finanzierung der eno energy GmbH (kleiner Konsolidierungskreis) hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich geändert. Aufgrund der sich gegenüber den Vorjahren verschlechterten Bilanzrelation im Geschäftsjahr 2013 wurden Financial Covenants in Kreditverträgen u.a. für die Betriebsstätten Finanzierung nicht eingehalten. Eine entsprechende Nachtragsvereinbarung zum Verzicht auf eine Kündigung wurde einmalig mit der relevanten Bank geschlossen. Nach unserer Berechnung droht ein erneuter Covenant Bruch und eine damit mögliche Kündigung auf Basis der Geschäftszahlen 2014 (rd. 1.693 TEUR ausstehend zum 31.03.2015). Per 11. Juni 2015 konnte eine erneute Waiver-Vereinbarung (unter Vorbehalt) mit der entsprechenden Bank erzielt werden. Eine schriftliche Ausarbeitung lag noch nicht vor.

Die im Jahr 2011 begebene Unternehmensanleihe, welche ebenfalls zur Absicherung des hohen Vorfinanzierungsbedarfs der eno energy Unternehmensgruppe dienen soll (Laufzeit bis maximal Juni 2016, vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten seitens der Emittentin) valutierte zum 31.12.2014 mit 10.671 TEUR.

Der zum 31.03.2015 zur Verfügung stehende Avalrahmen belief sich summiert auf 18.000 TEUR und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verringert (27.120 TEUR). Zum 31.03.2015 wurden Avale i.H.v. 16.817 TEUR beansprucht, welche mit Barmitteln von 3.991 TEUR hinterlegt waren.

Aufgrund der Projektverschiebungen bzw. dem teilweisen Wegfall von Projekten konnten im Geschäftsjahr 2013 deutlich weniger Projekte an Investoren verkauft werden als ursprünglich geplant. Dies hatte entsprechende Auswirkungen auf die Liquiditätslage im Jahr 2014 und zeigt sich ebenfalls noch im aktuellen Geschäftsjahr. Nach Angaben des Managements hat sich die Liquiditätslage seitdem deutlich verbessert. Aus unserer Sicht zeigt sich die Liquiditätslage zwar ebenfalls verbessert, weist aber nach wie vor eine tendenziell angespannte Situation auf. Die Umsetzung der für 2014 geplanten Neustrukturierung der Finanzierung in Form eines Konsortialkredits konnte bisher nicht umgesetzt werden und wird nunmehr bis Mitte 2015 erwartet. Offene und überfällige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten konnten zwar gegenüber dem Vorjahr reduziert werden, sind aber zum Analysezeitpunkt aus unserer Sicht noch auf überhöhtem Niveau vorhanden. Für einen Großteil der Verbindlichkeiten konnten Angabe gemäß entsprechende Vereinbarungen mit

Lieferanten geschlossen werden. Die Kontokorrentlinien waren seit dem letzten Rating stichtagsbezogen nahezu komplett ausgenutzt und sind zum 31.03.2015 nahezu vollständig beansprucht. Durch einen erfolgreichen Abschluss des Konsortialkredits könnte aus unserer Sicht die finanzielle Basis zunächst stabilisiert werden. In der ersten Stufe der Konsortialfinanzierung würde u.a. die Betriebsmittellinie deutlich aufgestockt werden, wodurch aus unserer Sicht zumindest die überfälligen Verbindlichkeiten zurückgeführt werden könnten. Sollte die Konsortialfinanzierung nicht umgesetzt werden, soll der Liquiditätsbedarf über Kundenanzahlungen und Projektverschiebungen kompensiert werden. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vermehrt auf die Finanzierung über Kundenanzahlungen, sofern möglich, zurückgegriffen.

Die kurzfristige Liquiditätsplanung (ohne Berücksichtigung der Konsortialfinanzierung) zeigt in der Tendenz eine positive Entwicklung. Die Einzahlungen sind maßgeblich durch die Zuflüsse aus abgeschlossenen Projektfinanzierungen, Projektverkäufen sowie Verkäufen von WEA im Direktverkauf bestimmt. Die Belastbarkeit der Liquiditätsplanung hängt maßgeblich von der fristgerechten Umsetzung der Projekte ab. Die langfristige Unternehmensplanung basiert auf der Umsetzung der Konsortialfinanzierung, um den entsprechenden Finanzmittelbedarf zu decken. Die Planung beinhaltet bei einer Beibehaltung des Wachstumskurses ebenfalls die Rückführung der Anleihe.

Risiken

Das Risikomanagement der eno energy GmbH ist funktionsübergreifend organisiert. Ein systematisches Risikomanagement ist nicht existent bzw. als eigenständiger Managementansatz implementiert. Letzteres halten wir insbesondere vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und -strukturen für vertretbar. Das Versicherungskonzept wurde größtenteils durch einen Makler erarbeitet. Elementare Risiken werden damit abgedeckt. Einzelrisiken werden durch das Management gesteuert. Dazu finden monatlich Abteilungsleiter-Meetings statt, um aktuelle Themen der einzelnen Bereiche zu besprechen, gegebenenfalls vorhandenen Risiken zu identifizieren und zu steuern.

Die zweite Führungsebene wurde in den vergangenen Monaten neu organisiert. Die Geschäftsführung wird demnach durch vier Prokuristen in den Bereichen Technik, Finanzen, und Projektentwicklung komplettiert. Die Stelle des kaufmännischen Leiters, welche interimsmäßig u.a. von Herrn Porm ausgefüllt wurde, wurde Anfang dieses Jahres neu besetzt. Schlüsselpersonenrisiken sollen hierdurch reduziert werden.

Im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit der eno energy GmbH leiten wir u.a. folgende externe und interne Risiken ab:

- Änderungen der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (dies könnte u.a. zu Verunsicherung/Zurückhaltung bei Investoren führen)
- Innovationsdruck
- Vorfinanzierung der WEA-Projekte
- Bereitstellung ausreichender Liquidität für die eno energy Unternehmensgruppe
- Typische Risiken des Projektgeschäfts (Verzögerungen / Genehmigungen / Budgeteinhaltung / Projektabbruch etc.)
- Projektplanungsrisiken und damit verbundene Geschäfts- und Umsatzschwankungen
- Teilweise Abhängigkeit von Zulieferern für die Hauptkomponenten einer Windenergieanlage / längere Lieferzeiten (diesem wird durch eine vertiefende Wertschöpfung derzeit schon entgegen gewirkt)
- Risiken aus Abnahmeverpflichtungen
- Ausfall von Zulieferern
- Zinsänderungsrisiken
- Haftungsverpflichtungen innerhalb und außerhalb der eno Unternehmensgruppe
- Verzögerungen bei der Produktion
- Serienschäden bei der Herstellung von Windenergieanlagen (teilweise durch Versicherungskonzept und Gewährleistung der Sublieferanten mitigiert)
- Abhängigkeit von / Ausfall der Schlüsselperson Karsten Porm

- Organisatorische Anpassungen im Zuge der Wachstumsstrategie
- Markteintrittsrisiken bei der Expansion in ausländische Märkte
- Leverage / Fristeninkongruente Finanzierungen (Anleihe) / Einhaltung Covenants
- Zukünftig mögliche Konsortialrisiken
- Betriebsprüfungen

Aktuelle Entwicklung

Nachdem das Geschäftsjahr 2013 vor allem durch Projektverschiebungen und damit einer deutlich unter Plan liegenden Entwicklung geprägt war, hat sich das operative Geschäft der eno energy Unternehmensgruppe im Jahr 2014 deutlich verbessert, wenn auch die Planung für 2014 nicht erreicht wurde. Die konsolidierten Umsatzerlöse der eno energy GmbH betragen 102.559 TEUR zum 31.12.2014 und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 40% erhöht (Vj. 72.989 TEUR). Die konsolidierte Gesamtleistung betrug 97.644 TEUR gegenüber 86.145 TEUR im Vorjahr. Der in 2013 aufgebaute Bestand konnte damit teilweise im abgelaufenen Geschäftsjahr reduziert werden. Im Gegensatz zu 2013 konnten im vergangenen Jahr deutlich mehr Windparks an Konzerndritte veräußert werden. Die Umsätze, welche mit Projektgesellschaften gemacht wurden die zum Verkauf stehen, aber bei denen noch kein Kaufvertrag zum Bilanzstichtag vorlag, beliefen sich auf 27.060 TEUR (rd. 25 % der Umsatzerlöse). Eno energy hat im Jahr 2014 insgesamt 24 WEA in Betrieb genommen (60,3 MW), darunter 20 eno Anlagen. Die eno 114 (> 3,5 MW) konnte in vier WEA verbaut werden. Über die eno energy systems GmbH wurden zudem drei WEA im Clean Selling (Direktverkauf) veräußert. Der Rohertrag ist von 22.363 TEUR auf 23.777 EUR gestiegen.

Das Betriebsergebnis bzw. EBIT betrug 7.874 TEUR und lag damit über dem Vorjahreswert von 6.460 TEUR. Die Zinsaufwendungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 600 TEUR gestiegen und beliefen sich auf 3.564 TEUR (Vj. 2.976 TEUR). Dies ist u.a. auf die Ausweitung und höhere Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug auf konsolidierter Basis 5.287 TEUR (Vj. 4.085 TEUR). Das Gesamtergebnis (EBT) lag mit 4.043 TEUR in etwa auf dem Vorjahresniveau (4.085 TEUR). Dies lag an außerplanmäßigen Aufwendungen i.H.v. 1.244 TEUR in 2014 (Vj. 0 TEUR). Diese resultierten aus Ausgleichsverpflichtungen im Zusammenhang mit einer im Geschäftsjahr 2012 Überlassung von Nutzungsrechten aus einer Standortgesellschaft der eno energy Unternehmensgruppe. Nach Steuern ergibt sich ein konsolidierter Jahresüberschuss von 2.335 TEUR (Vj. 2.345 TEUR).

U.a. aufgrund deutlich verringerter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnte die bereinigte Bilanzsumme von 118.723 TEUR auf 104.161 TEUR reduziert werden. Ebenso haben sich die Verschuldungs- und Zinsdeckungskennziffern auf konsolidierter Basis leicht verbessert, haben teilweise aber noch eine hohe bzw. niedrige Ausprägung im Vergleich zur Gesamtwirtschaft.

Konsolidiert in TEUR	2012 Ist	2013 Ist	2014 Soll	2014 Ist
Umsatz	81.761	72.989	121.072	102.559
Gesamtleistung	81.109	86.145	110.995	97.644
Rohertrag	21.413	22.363	26.406	23.777
EBITDA	10.328	7.340	10.769	9.699
EBIT	9.786	6.460	9.403	7.874
EBT	7.890	4.085	6.910	4.043
EAT	5.271	2.345	4.146	2.335

Geschäftsentwicklung eno energy Unternehmensgruppe²

² Kleiner Konsolidierungskreis

Die Projektpipeline für das aktuelle Geschäftsjahr als auch die Folgejahre ist mit rd. 400 MW Projektvolumen aus Unternehmenssicht gut gefüllt. Im Clean Selling Bereich liegen für das aktuelle Geschäftsjahr bereits Aufträge für 10 WEA mit einer Leistung von 29,5 MW vor. Angabe gemäß liegt insgesamt ein gesicherter Auftragseingang für 2015 von 28 WEA vor. Die Planung für 2015 geht von einer positiven Entwicklung sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig aus. Ebenso sollen die Aktivitäten im Ausland weiter ausgebaut werden. Die Umsetzung der Planung hängt zum einen von der entsprechenden Realisierung der Projekte ab. Des Weiteren wird die erfolgreiche Restrukturierung der Finanzierung (in Form einer Konsortialfinanzierung) vorausgesetzt, um den für die geplante Unternehmensentwicklung nötigen Finanzmittelbedarf zu decken. Die Neustrukturierung soll ab Mitte 2015 in zwei Stufen umgesetzt werden. In diesem Rahmen soll ebenfalls die derzeit begebene Unternehmensanleihe vollständig abgelöst werden. Gemäß der uns vorliegenden Planung ist kein Anstieg der Gesamtverschuldung geplant, sondern vielmehr ein Passivtausch zwischen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit Kreditverbindlichkeiten. Das erste Quartal 2015 hat sich ergebnisseitig leicht über Plan bewegt.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
D-18230 Ostseebad Rerik

Telefon +49 (0) 381 / 203792-0
Telefax +49 (0) 381 / 203792-101
E-Mail: info@eno-energy.com
www.eno-energy.com

Geschäftsführer: Karsten Porm
HR Rostock B 10174